

NUTZUNGSRICHTLINIEN für KI-Werkzeuge bei NEOS-Das neue Österreich und Liberales Forum Landesgruppe OÖ & NEOS Landtagsklub OÖ

§ 1 - Grundsätzliche Erlaubnis und Verantwortung

Die Nutzung webbasierter, cloudbasierter und lokal betriebener KI-Werkzeuge ist für die politische und organisatorische Arbeit der NEOS Landesgruppe OÖ und des NEOS Landtagsklub OÖ grundsätzlich erlaubt, wenn sie verantwortungsvoll, professionell und im Einklang mit dem Ethikleitbild der „Charta für verantwortungsvollen Umgang mit der KI“ NEOS OÖ erfolgt.

KI-gestützte Werkzeuge sind Hilfsmittel, ersetzen jedoch niemals politische Verantwortung, menschliche Bewertung oder faktenbasierte Argumentation.

Die folgenden Richtlinien gelten insbesondere für Systeme wie ChatGpt, Copilot, Gemini, Grok.

§ 2 - Transparenz, Datenschutz und Vertraulichkeit

- Inhalte, die in KI-Systeme hochgeladen werden, müssen grundsätzlich öffentlich zugänglich sein.
- Es ist verboten, parteiinterne oder personenbezogene Daten in KI-Systemen zu verwenden.
- Bei KI-Systemen wie ChatGPT ist die Funktion „Chat-Verlauf & Training deaktivieren“ unter „Data Controls“ zu aktivieren, um den Schutz der eingegebenen Daten zu gewährleisten.

§ 3 - Zulässige Inhalte und Datenverarbeitung

Handhabung von Dokumenten, die in KI-Systeme hochgeladen werden.

Erlaubt sind (exemplarische Auflistung):

- Veröffentlichte oder öffentliche Dokumente wie:
 - Presseaussendungen
 - Veröffentlichte Anträge
 - Informationen aus öffentlichen Sitzungen

Verbotene Inhalte (exemplarische Auflistung):

- Interne, nicht veröffentlichte Dokumente, wie Fraktionsprotokolle, Strategie- oder Verhandlungspapiere, dürfen nicht auf offenen KI-Plattformen verarbeitet werden.
- Besonders sensibel sind Inhalte aus dem Kontrollausschuss:
 - Alle nicht-öffentlichen Prüfberichte, Diskussionsprotokolle, Aussagen von Auskunftspersonen, Ergebnisse von Sonderprüfungen sowie nicht veröffentlichte Empfehlungen des Kontrollamtes dürfen nicht extern verarbeitet oder über offene Systeme diskutiert werden.
 - Dies gilt uneingeschränkt, auch dann, wenn eine spätere Veröffentlichung absehbar ist. Erst wenn diese öffentlich verfügbar sind, dürfen sie in KI-Systeme (ChatGpt, Copilot) hochgeladen werden.
- Vertrauliche Informationen aus anderen Ausschüssen sind gleich zu behandeln, sofern sie nicht bereits öffentlich kommuniziert wurden.

§ 4 - Schulungen und Kennzeichnungspflichten

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen und nachvollziehbaren Einsatzes von KI-gestützten Werkzeugen verpflichtet sich NEOS OÖ und der NEOS Landtagsklub OÖ zur fortgesetzten Weiterbildung seines Schlüsselpersonals.

Personen, die für die NEOS Landesgruppe OÖ und den Landtagsklub OÖ operativ tätig sind, absolvieren einen Basis-Workshop, der mit einem rechtskonformen Zertifikat dokumentiert wird. Dieser Workshop vermittelt die rechtlichen, ethischen und praktischen Grundlagen im Umgang mit KI im politischen Umfeld.

Kennzeichnungspflicht von KI-generierten Inhalten:

Wir orientieren uns bei der Kennzeichnungspflicht KI-generierter Inhalte an den Vorgaben des EU AI Act, insbesondere den darin festgelegten Kennzeichnungspflichten für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Kommunikation.

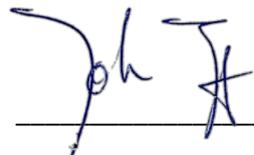
Die konkrete Umsetzung dieser Verpflichtungen sowie die verwendeten Formulierungen werden im „KI-Transparenzbericht der NEOS Landesgruppe Oberösterreich und des NEOS Landtagsklubs OÖ“ offengelegt und regelmäßig aktualisiert, um den jeweils geltenden rechtlichen und ethischen Standards zu entsprechen.

Linz am 02. 06. 2025



Felix Eypeltauer

Klubobmann, Landessprecher OÖ



Johannes Egger

Landesgeschäftsführer NEOS OÖ